

**Reaktion auf den Brief „Abschied“ von Thom Kafka (Bulletin Dezember 2014)
Response on Thom Kafka's letter "Goodbye" (in Bulletin December 2014)**

Rolf Schmitz, Lucky Dukes e.V., Triangle Squares e.V.

Hello everybody,

I've not been dancing as long as Thom yet, but already for 16 years. In this time square dance has changed from my point of view, too. Two aspects from Thom's letter I want to differentiate a little bit.

Mass movement: The number of clubs and dancers has increased noticeably. Therefore an air of exclusiveness has gone, if one wants to see it that way. But on the other hand it has the advantage of being able to dance more often because of the wider offering. Furthermore the costs have increased continuously. If we want the burdens to be acceptable for each dancer, we have to spread it over more shoulders. However some clearly go too far when e.g. wanting to introduce contests to get more dancers and thereby negate the culture of square dance.

Seeking higher levels: I dance Mainstream as well as C1 regularly. Why? Because I am joining very nice people in both of the levels and I am allowed to spend my time with them. It is correct to say that these levels are different. In Mainstream, dancing is in the foreground, while in C1 the logical thinking is foremost. Square dance offers both of those. So everyone may choose the one or the other or even both. But no one should forget his / her time as a student...

I respect Thom's decision greatly to quit an activity that is no longer "his" one. But I hope that square dance will not change in a way so that many will follow him. Yelling to smooth songs disturbs me, too. But still square dance is good for my soul...

Hallo zusammen,

so lange wie Thom tanze ich zwar noch nicht, aber auch schon 16 Jahre. In dieser Zeit hat sich der Square Dance auch aus meiner Sicht verändert. Zwei Punkte aus Thoms Brief möchte ich etwas differenzieren.

Massenbewegung: Die Zahl der Clubs und Tänzer ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Damit ist ein Hauch von Exklusivität verloren gegangen, wenn man das so sehen möchte. Aber das hat andererseits den Vorteil, dass man aufgrund des höheren Angebots häufiger tanzen kann. Außerdem sind die Kosten stetig gestiegen. Wollen wir die Lasten für den einzelnen Tänzer tragbar halten, müssen wir sie auf mehr Schultern verteilen. Allerdings schießen Einige deutlich über das Ziel hinaus, wenn sie zur Tänzer-Gewinnung z.B. Wettbewerbe einführen möchten und die Werte des Square Dance damit verleugnen.

Streben nach höheren Leveln: Ich tanze regelmäßig sowohl Mainstream als auch C1. Warum? Weil ich in beiden Leveln sehr nette Leute treffe und mit ihnen meine Zeit teilen darf. Es ist richtig, dass die Level unterschiedlich sind. Steht beim Mainstream das Tänzerische im Vordergrund, ist es beim C1 eher das logische Denken. Square Dance bietet beide Facetten. Jeder mag sich für das Eine oder das Andere entscheiden oder eben Beides tun. Es sollte allerdings keiner seine Zeit als Student vergessen...

Ich respektiere Thoms Entscheidung sehr, eine Aktivität aufzugeben, die nicht mehr „seine“ ist. Ich hoffe aber, dass der Square Dance sich nicht so sehr verändert, dass ihm Viele folgen. Mich stört Gejohle bei sanften Liedern auch. Aber trotzdem ist Square Dance immer noch gut für meine Seele...